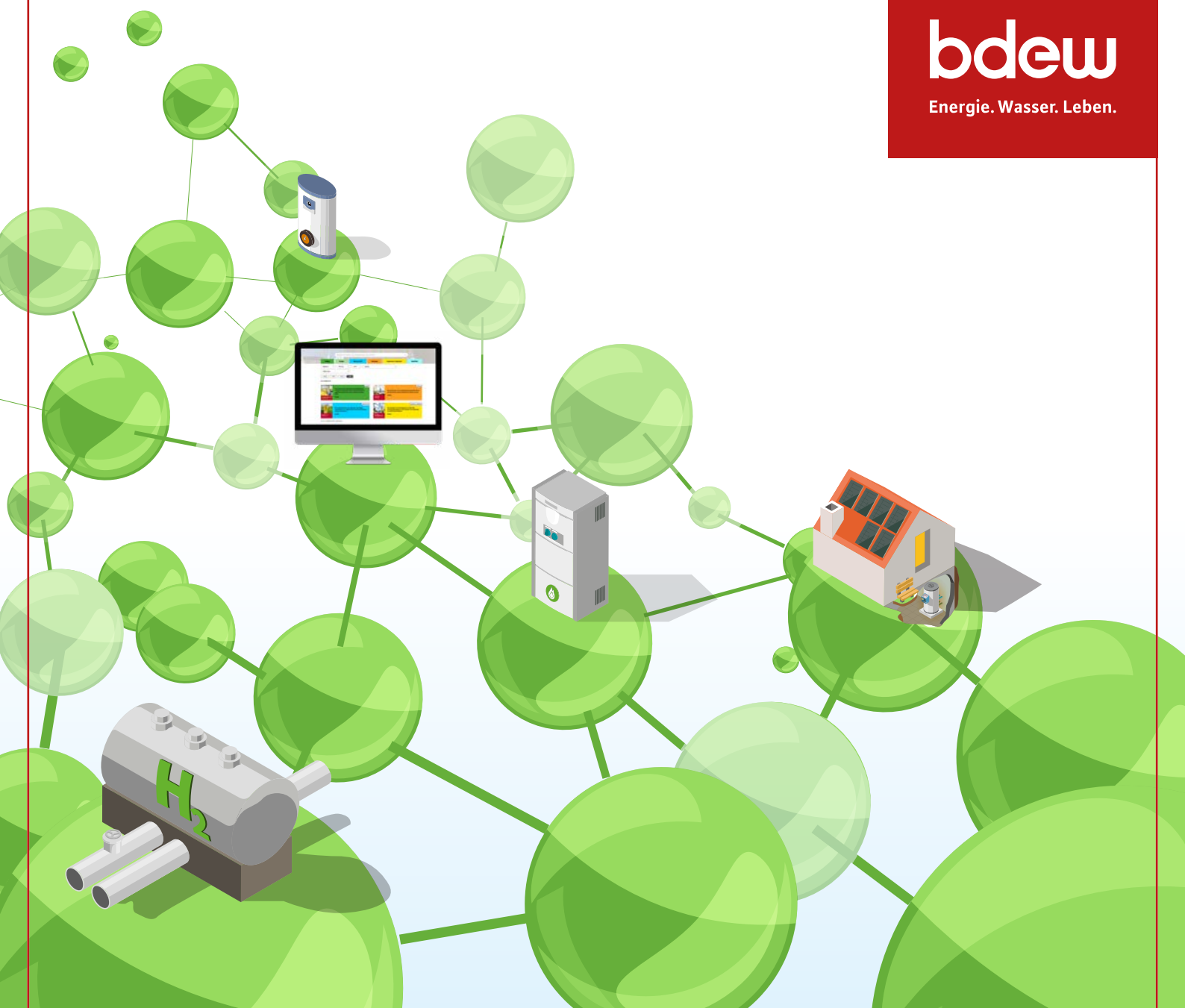


bdew

Energie. Wasser. Leben.



Marketing- und Kommunikationsmaterialien der Gemeinschaftsaktion Gas

Vorwort

Liebe Mitgliedsunternehmen,

die Energiewende ist eine große und komplexe Aufgabe. Das Ziel der Klimaneutralität 2045 können wir nur mit einem Miteinander von strom- und gasbasierten Technologien erreichen. Auf dem Weg zu einem klimaneutralen und resilienten Energiesystem der Zukunft braucht es einen ganzheitlichen Ansatz. Gas ist und bleibt für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit elementar. Für die Transformation hin zu einem klimaneutralen Energiesystem wird ein steigender Anteil dekarbonisierter und erneuerbarer Gase wie Wasserstoff und Biogas benötigt. So lautet unsere zentrale Botschaft an die Politik.

In den kommenden Jahren bleibt es eine Priorität, die Rolle von Gas für die Versorgungssicherheit sowie die Transformation zu erneuerbaren und dekarbonisierten Molekülen im zukünftigen Energiesystem klar, transparent und anschaulich gegenüber Politik, Medien, Fachwelt und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Dabei sind aussagekräftige kommunikations-, marketing- und vertriebsunterstützende Materialien und Tools, mit denen wir arbeiten können, von entscheidender Bedeutung.

Die Mittel der Gemeinschaftsaktion Gas (GA Gas) ermöglichen es dem BDEW, erforderliche Kommunikationsmaterialien zu erstellen, Marktforschung und Studien durchzuführen, digitale Angebote – wie Websites – zu entwickeln sowie auf Fachmessen und Veranstaltungen für den Energieträger Gas in seiner Transformation zur Klimaneutralität zu werben.

Zu den aktuellen Beispielen zählen die Studie „Wie heizt Deutschland 2023?“ und der Auftakt der Fortschreibung „Roadmap Gas – Transformation zur Klimaneutralität“, de-



Ulf Heitmüller

Vorstandsvorsitzender der VNG und
Vizepräsident im BDEW

ren Module Sie nun ganz individuell zusammenstellen und herunterladen können. Wichtig für unsere Branche sind auch die Kommunikation zum „Marktdesign für Wasserstoff“ und das Gemeinschaftsprojekt „Transformationspfad für die neuen Gase“ mit den dazugehörigen Publikationen. Die „Mediathek Gas“ wurde erweitert, sodass Mitgliedsunternehmen nun noch mehr nützliche Materialien schnell und einfach finden können.

Bei der Mitgliederversammlung des BDEW im Jahr 2024 entscheiden wir gemeinsam über die Fortführung der GA Gas für die Jahre 2025 und 2026. Inhaltlich geht es darum, eine Fortsetzung all dieser gas- und wasserstoffspezifischen Marketingmaßnahmen zu beschließen, die uns die Gemeinschaftsaktion ermöglicht. Um die Vielfalt und die Transformation des Energieträgers dabei noch stärker zu betonen, schlägt der Lenkungskreis Gas die Umbenennung der GA Gas in „Gemeinschaftsaktion Moleküle im Energiesystem“ ab 2025 vor.

Eine Übersicht der im Jahr 2023 umgesetzten Projekte, die mithilfe der Gemeinschaftsaktion finanziert wurden, finden Sie in dieser Broschüre. Ich hoffe, dass auch Sie beim Lesen zu dem Schluss kommen: Die erfolgreiche Arbeit der GA Gas verdient eine kontinuierliche Fortsetzung. Mit Ihrer Stimme für diese Fortsetzung können Sie dafür sorgen, dass wir Mitgliedsunternehmen auch in Zukunft alle von den Angeboten und Leistungen der Gemeinschaftsaktion profitieren.

Inhaltsverzeichnis

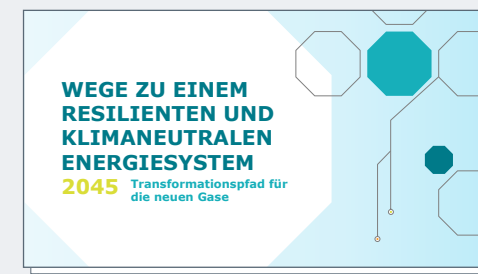


4 Aktuelles aus der Marktforschung

- 4 Wie heizt Deutschland 2023?
- 5 Positionierungsstudie Gas 2023
- 5 Marktmonitor Energie 2023

6 Gemeinschaftsprojekt Transformationspfad

8 Roadmap Gas: Transformation zur Klimaneutralität

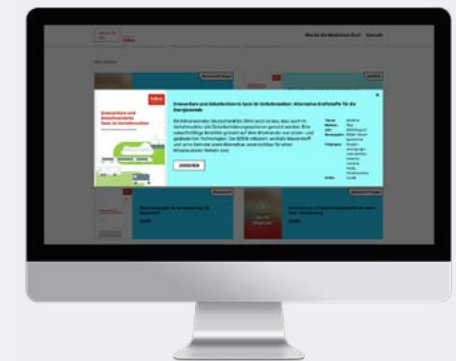


9 Übersicht Gasheizungen im GEG

10 Relaunch www.gewerbegas.info

12 Visuell auf den Punkt gebracht: Die Bildergalerie Gas

- 14 Wasserstoff in Gasverteilnetzen
- 15 Deutschlandkarte Wasserstoff
- 16 Dekarbonisierung im Verkehrssektor
- 18 Mit der Marke überzeugen
- 19 Bühnen für Transformation und Klimaziele
- 20 Mediathek Gas



22 Fortführung/Nutzen/Vorteile GA Gas

24 Impressum

Aktuelles aus der Marktforschung

Die Ergebnisse von Umfragen und Studien, finanziert durch Mittel der GA Gas, liefern einen wichtigen Input für die Mitgliedsunternehmen des BDEW. Sie sind äußerst nützlich für die interne Kommunikation, die Ausrichtung der Kundenkommunikation sowie Vertrieb und Marketing. Durch die sachliche Argumentation auf Grundlage einer fundierten Datenbasis können sich Gasunternehmen als verlässliche Partner positionieren – gegenüber der Politik, den Medien und der Öffentlichkeit.

Wie heizt Deutschland 2023?

Wie heizt Deutschland? Im Jahr 2023 hat der BDEW diese Frage erneut gestellt und eine Studie in Auftrag gegeben, um sie im Detail beantworten zu können. Bei der diesjährigen Erhebung wurde die gleiche Systematik angewendet wie bereits vor vier Jahren, als die Studie „Wie heizt Deutschland 2019?“ erstellt wurde. Daher sind viele der aktuellen Ergebnisse mit der Vorwelle vergleichbar und Entwicklungen können abgelesen werden. Die Studie bietet zudem wertvolle Erkenntnisse zum Ist-Zustand des Heizungsmarkts.

Das Dortmunder Marktforschungsinstitut prolytics market research GmbH hat die Studie „Wie heizt Deutschland 2023?“ im Auftrag des BDEW umgesetzt. Im Zeitraum Mai bis Juli 2023 wurden umfangreiche Befragungen durchgeführt, um die Struktur der Gebäude- beziehungsweise Wohnungsbeheizung in Deutschland zu ermitteln.

Durch die kombinierte Betrachtung von Gebäuden, Heizungssystemen und Energieträgern konnten verlässliche technische Daten gewonnen werden. Die Studie gibt Aufschluss über die eingebauten Anlagen und genutzten Energieträger in den Wohngebäuden, das Durchschnittsalter der Heizungen sowie die Zufriedenheit der Kunden mit den unterschiedlichen Heizungssystemen. Der Wärmemarkt bewegt sich bereits, wie die Studie zeigt, im Moment allerdings noch zu langsam. Es gibt weiterhin einen großen Modernisierungsbedarf in Deutschlands Heizungskellern.

Die zugehörige Broschüre fasst die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der Studie „Wie heizt Deutschland 2023?“ anschaulich zusammen, erläutert diese und leitet Handlungsempfehlungen daraus ab. Um bis zum Jahr 2045 eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu ermögli-



Wie heizt Deutschland 2023? Eine neue Broschüre des BDEW fasst die zentralen Ergebnisse der Studie zusammen.



chen, müssen jetzt die richtigen politischen Weichen gestellt werden. Die Energiewende im Wärmemarkt ist ein wichtiges Thema in der Energiepolitik und hat durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie die kommunale Wärmeplanung zusätzlich an Aufmerksamkeit gewonnen. Mit der diesjährigen Studie und der dazugehörigen Broschüre liefert der BDEW eine unverzichtbare zahlen- und faktenbasierte Datengrundlage.

Positionierungsstudie Gas 2023

Im Rahmen der Positionierungsstudie Gas 2023 wurden Eigenheimbesitzer zur Wahrnehmung von Gas im Wettbewerbsumfeld des privaten Heizungsmarkts befragt. Seit 2007 findet die Untersuchung jährlich statt. Die 17. Imageerhebung wurde im Auftrag des BDEW von management consult Dr. Eisele & Dr. Noll GmbH durchgeführt.

Auch in diesem Jahr wartet die Positionierungsstudie Gas mit interessanten Ergebnissen auf: zur Wahrnehmung des Energieträgers Gas vor dem Hintergrund der sich verändernden Rahmenbedingungen, zur Positionierung im Wettbewerb und zum Transformationspotenzial. Sehr aufschlussreich ist außerdem der Zeitreihenvergleich auf Basis der Vorjahresergebnisse.

Die Studie zeigt beispielsweise, dass sich die Imagewerte des Energieträgers Gas nach den Krisenjahren 2021 und 2022 wieder leicht verbessern konnten. Erdgas konnte sich in allen Bereichen erholen, vor allem in puncto „Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit“, und ist erneut die Wunschenergie Nummer eins unter den Hausbesitzern.

Es lässt sich zudem eine Verschiebung der Relevanz einzelner Positionierungskriterien beobachten. So hat das Kriterium „Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit“ deutlich an Bedeutung gewonnen.

Marktmonitor Energie 2023

Aufgrund der geopolitischen Situation und der damit verbundenen Auswirkungen auf den Energiemarkt hatte der BDEW im Frühjahr 2022 erstmals einen Marktmonitor aufgelegt. Die Befragung wurde von management consult Dr. Eisele & Dr. Noll GmbH deutschlandweit bei über 1.000 Privatkunden durchgeführt. Den Kunden wurden Fragen nach Betroffenheit, Erwartungen und Verantwortungszuschreibung zum Thema Energie gestellt.

Im Jahr 2023 wurde die Lage auf dem Energiemarkt mithilfe des Marktmonitors Energie weiter beobachtet. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die wahrgenommene Versorgungssicherheit mit Energie gegenüber vorigen Befragungen zuletzt deutlich verbessert hat. Außerdem ließen sich Aussagen zu Reaktionen der Befragten auf aktuelle Entscheidungen rund um die Themen Heizung und GEG, zu den vermuteten Ursachen für gestiegene Gas- und Strompreise sowie zum Bekanntheitsgrad der Strom- und Gaspreisbremsen treffen.



Die Positionierungsstudie Gas 2023 zeigt, dass sich die Imagewerte des Energieträgers Gas wieder leicht verbessern konnten.

Wie wird die Entwicklung hin zu klimaneutralen Gasen wahrgenommen und beurteilt? Welche Ansichten haben die Verbraucher zum Gebäudeenergiegesetz (GEG)? Auch diese und weitere aktuelle Fragen beantwortet die Studie. Aus der Positionierungsstudie Gas 2023 lassen sich Botschaften und Handlungsempfehlungen ableiten. Als eine Art „Frühwarnsystem“ weist sie Mitgliedsunternehmen darauf hin, wenn erhöhter Kommunikationsbedarf besteht oder Anpassungen der Kommunikationsstrategie vorgenommen werden sollten.

Im Rahmen einer vierten (Ende Januar 2023), einer fünften (Juni 2023) und einer sechsten Befragungswelle (Dezember 2023) konnten jeweils neue Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Alle zentralen Kernaussagen, Ergebnisse und Ableitungen aus den Kundenumfragen zur aktuellen Situation im Energiemarkt sowie die sich daraus ergebenden Handlungsempfehlungen stellt der BDEW seinen Mitgliedsunternehmen zur Verfügung. Der Energiemarktmonitor soll mit neuen anlassbezogenen Befragungen im Jahr 2024 fortgeführt und die Unternehmen sollen auch weiterhin mithilfe der Auswertungen in ihrer Kundenkommunikation unterstützt werden.

Transformationspfad für die neuen Gase

BDEW, DVGW und Zukunft Gas haben gemeinsam Wege zu einem resilienten und klimaneutralen Energiesystem vorgestellt. Im Anschluss an die Veröffentlichung des Konzeptpapiers wurden verschiedene Kommunikationsmaterialien rund um den „Transformationspfad für die neuen Gase“ erarbeitet.

Die drei Verbände haben – unter Einbeziehung der Mitgliedsunternehmen und externen Stakeholder – einen Transformationspfad für neue Gase auf dem Weg zur Klimaneutralität entworfen, der im Rahmen eines workshopgestützten Dialogprojekts entstanden ist. Das daraus resultierende Konzeptpapier wurde im Mai 2023 bei einer Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung präsentiert. Mit dem Konzept der Resilienz der Energiewende zielen BDEW, DVGW und Zukunft Gas auf eine zuverlässige und krisensichere Transformation Richtung Klimaneutralität 2045 ab. Die neuen Gase – Wasserstoff, seine Derivate und Biometan – spielen dabei eine wichtige Rolle.

Um den Mitgliedsunternehmen die Kommunikation zu diesem Thema zu erleichtern, haben die Verbände eine Kurzfassung, Foliensätze, FAQs, einen Film sowie ein Communiqué zu den Inhalten erstellt. In 2024 sollen weitere anlassbezogene Communiqués hinzukommen, die als kommunikative Verlängerung des Transformationspfads für die neuen Gase dienen. Außerdem ist eine Veranstaltung geplant, die – ein Jahr nach Beginn des Gemeinschaftsprojekts – bereits erfolgte und aktuelle Entwicklungen beleuchten wird. Auf dieser Veranstaltung werden zudem die politischen Forderungen zum Transformationspfad für die neuen Gase in aktualisierter Form vorgestellt. Die drei Verbände BDEW, DVGW und Zukunft Gas bringen sich in zahlreiche politische Diskussionsstränge zur Zukunft der Energieversorgung ein und sind seit der Veröffentlichung des Konzeptpapiers bereits verstärkt in den Dialog mit der Politik getreten. Nutzen auch Sie die zur Verfügung gestellten Materialien, um die zentralen Botschaften in Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder externen Stakeholdern zu platzieren!



Hier können Sie das [Konzeptpapier](#) downloaden.



Kurzfassung des Konzeptpapiers

In der Kurzfassung zum Konzeptpapier werden zentrale Inhalte entlang des Transformationspfads für die neuen Gase auf vier Seiten zusammengeführt.



[Download Kurzfassung.](#)



Von links nach rechts: Dr. Kehler, Dr. Westphal und Prof. Linke

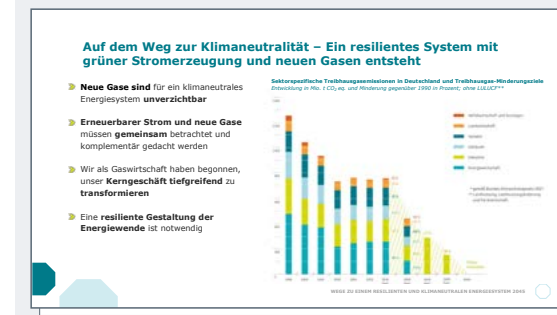
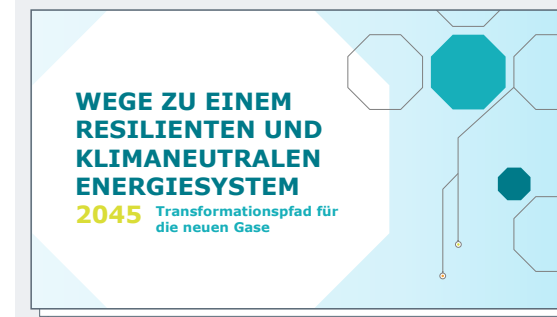
Mithilfe dieser Materialien zum Download kann das Thema in den Mitgliedsunternehmen, im politischen Umfeld und in der Öffentlichkeit platziert werden.

FAQs

Die FAQs beantworten 22 Fragen zum Transformationspfad und sollen Sie dabei unterstützen, auf Anfragen von Pressevertretern klar zu antworten – oder auch Online-Beiträge zu erstellen.



[Download FAQs.](#)



[Download Foliensatz.](#)



Foliensatz Lang- und Kurzfassung

Der Foliensatz zum „Transformationspfad für die neuen Gase“ bereitet auf rund 20 Charts zentrale Botschaften und Inhalte anschaulich und verständlich auf. Wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht oder der Adressatenkreis rein strategisch informiert werden soll, kann die Kurzfassung des Foliensatzes zum Einsatz kommen.



[Download Foliensatz \(Kurzfassung\).](#)



Film

Der Film zum Transformationspfad erläutert einfach und anschaulich die Kernaussagen zu Klimaneutralität, Resilienz und Transformation der Branche im Dialog mit der Politik.



Hier geht es zum [Film](#) im BDEW-YouTube-Kanal.



Kommuniqué

Das Kommuniqué „Neue Gase sichern die Stromversorgung ab“ fasst die Bedeutung von neuen Gasen für die Stromversorgung zusammen und formuliert Handlungsempfehlungen.



[Download Kommuniqué.](#)

Roadmap Gas: Transformation zur Klimaneutralität

Das Energiesystem der Zukunft erfordert Resilienz und Krisensicherheit. In der aktuellen geopolitischen Situation erhält die Transformation des Energieträgers Gas zusätzliche Dringlichkeit: Es gilt, den Transformationspfad noch schneller zu beschreiten und den Markthochlauf von Gasen wie Wasserstoff konsequent zu beschleunigen. Der BDEW hat darum mit der Fortschreibung der Roadmap Gas begonnen und erste Module veröffentlicht.

Mit der Fortschreibung der Roadmap Gas möchte der BDEW Denkanstöße für die folgenden Fragestellungen liefern:

- Welche Wegmarken auf dem Weg zur Klimaneutralität 2045 gibt es?
- Wo liegen bisher wenig betrachtete Potenziale?
- Wie können die Wertschöpfungsstufen und Sektoren einen Beitrag zu einem resilienten Pfad hin zur Klimaneutralität leisten?
- Wo werden initiiierende Impulse und politische Rahmenbedingungen benötigt?
- Wie lässt sich eine abgestimmte und ineinandergreifende Gesetzgebung unter Berücksichtigung von Phasen der Transformation gestalten?

Um diese Fragen zu beantworten, braucht es eine breite Kooperation von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Nur dann können erneuerbare und dekarbonisierte Gase ihren essenziellen Beitrag auf dem Weg zum Klimaziel leisten.

Neu ist der modulare Aufbau der Roadmap Gas. Dieser ermöglicht es, mit der hohen Geschwindigkeit der Neuerungen im legislativen und regulatorischen Umfeld Schritt zu halten. Der „Strategische Überbau für die Fortschreibung der Roadmap Gas“ bietet eine strategische Einordnung und skizziert einen thematischen Überblick. Neue Module werden Stück für Stück ergänzt. Die Module der Roadmap werden zukünftig die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von der Erzeugung über die Infrastruktur bis hin zu Anwendungsbereichen und Handel. Hinzu kommen übergreifende Themen wie die Voraussetzungen für einen Hochlauf im industriellen Maßstab und das Zusammenspiel mit einer Carbon-Management-Strategie.



Stellen Sie Ihre ganz individuelle Roadmap Gas zusammen

Die Website gemeinsamklimateutral.com und die Fortschreibung der Roadmap Gas legen den Weg zur Klimaneutralität dar. Die Inhalte sollen Ihnen dabei helfen, auf Ihre Kunden und Partner zuzugehen und für das gemeinsame Ziel zu werben. Die Roadmap Gas erläutert, wie die Transformation des Energieträgers Gas gelingen kann. Mit der Fortschreibung setzt der BDEW wichtige Impulse und unterbreitet zugleich ein Gesprächsangebot.

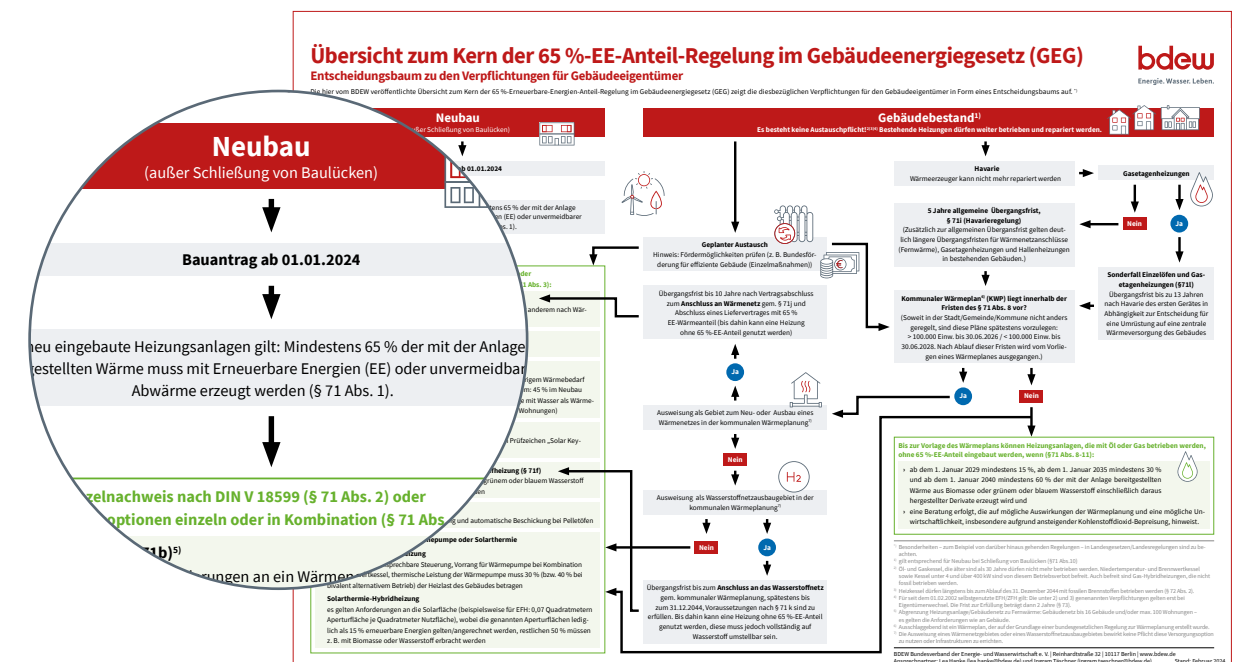
Sie können sich auf der Website Ihre individuelle Roadmap nun selbst zusammenstellen. Bereits verfügbar sind die Module „Strategischer Überbau für die Fortschreibung der Roadmap Gas“, „Diskussionspapier für ein Marktdesign für Wasserstoff“, „Anforderungen an eine Wasserstoff-Importstrategie“ und „Carbon-Management“. In Kürze werden weitere Module folgen.



Erkunden Sie die [Website mit den neuen Funktionen](https://gemeinsamklimateutral.com) und vielen unterstützenden Marketingmaterialien.

GEG-Entscheidungsmatrix für Gebäudeeigentümer

Mithilfe der GEG-Novelle und der neuen EE-Anteil-Regelung soll auf einen im Jahr 2045 klimaneutralen Gebäudebestand hingearbeitet werden. Welche Verpflichtungen und Optionen sich daraus für Gebäudeeigentümer ergeben, zeigt eine Übersichtsgrafik des BDEW.



Bei der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geht es in erster Linie darum, zur Erreichung der Klimaziele den Anteil von Erneuerbaren Energien (EE) in der Wärmeversorgung von Gebäuden zu erhöhen. Seit dem 1. Januar 2024 wird ein Anteil von 65 Prozent Erneuerbarer Energien (oder unvermeidbarer Abwärme) für die mit einer neuen Heizungsanlage bereitgestellte Wärme vorgeschrieben. Dies gilt für nahezu alle neu eingebauten Heizungen im Neubau und mit Einschränkungen auch im Altbau. Was das im Einzelnen für die Gebäudeeigentümer bedeutet, wird anschaulich in einer neuen Grafik des BDEW dargestellt.

Die „Übersicht zum Kern der 65%-EE-Anteil-Regelung im Gebäudeenergiegesetz (GEG)“ präsentiert in Form eines Entscheidungsbaums einige der wichtigsten Punkte der neuen Gesetzgebung. Diese vom BDEW erarbeitete Übersichtsgrafik erläutert, welche Möglichkeiten Eigentümer von Neu- oder Bestandsbauten haben und wie sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können. Der BDEW setzt sich schon seit langer Zeit für die wirtschaftlich sinnvolle und effiziente Transformation des Wärmemarkts ein. Dazu gehört auch,

dass Optionen zur Nutzung von Gas im Wärmemarkt offengehalten werden. Während des Gesetzgebungsprozesses konnte diese Position im GEG erfolgreich gestärkt werden. Die neu erstellte Grafik spiegelt dies wider.

Das Gebäudeenergiegesetz lässt zu, dass Kunden, die derzeit mit Öl oder Gas heizen, ihre Heizung zunächst weiter betreiben können. Die Heizung darf auch repariert werden. Im Jahr 2045 muss die Heizung dann allerdings klimaneutral umgestaltet sein. Der Entscheidungsbaum des BDEW macht deutlich, dass verschiedene gasbasierte Systeme auch zukünftig zulässige Erfüllungsoptionen sind: entweder als Hybridheizungen in Kombination mit Erneuerbaren Energien oder betrieben mit Biomethan beziehungsweise grünem oder blauem Wasserstoff.



Eine nützliche Entscheidungshilfe für Gebäudeeigentümer. Hier können Sie die [GEG-Übersichtsgrafik herunterladen](#).

Relaunch der Gewerbegas-Website

Informativ, visuell ansprechend, übersichtlich: Die Themenseite gewerbegas.info wurde technisch und strukturell überarbeitet. Auch erste Inhalte wurden erneuert. Nach dem gelungenen Auftakt soll die tiefergehende Aktualisierung im Jahr 2024 mit dem Fokus auf die inhaltliche Überarbeitung fortgesetzt werden.



Seit mehr als 17 Jahren bietet der BDEW mit der Website www.gewerbegas.info ein kostenfreies Angebot an Informationsmaterialien zum Energieträger Gas im Gewerbe, das durch fachliche Fokussierung und inhaltliche Tiefe überzeugt. Mit Blick auf die einzelnen Branchen wird erklärt, wie sich der Energieträger und die innovativen Gastechnologien in den Betrieben effizient nutzen lassen. Im Downloadbereich stehen Handbücher, Faktenblätter, Flyer und viele weitere nützliche Publikationen zur Verfügung. Darüber hinaus hilft die integrierte Gerätedatenbank bei der Herstellersuche. Um die Themenseite für alle Nutzerinnen und Nutzer noch attraktiver zu gestalten, hat der BDEW 2023 den Relaunch der Website gestartet.

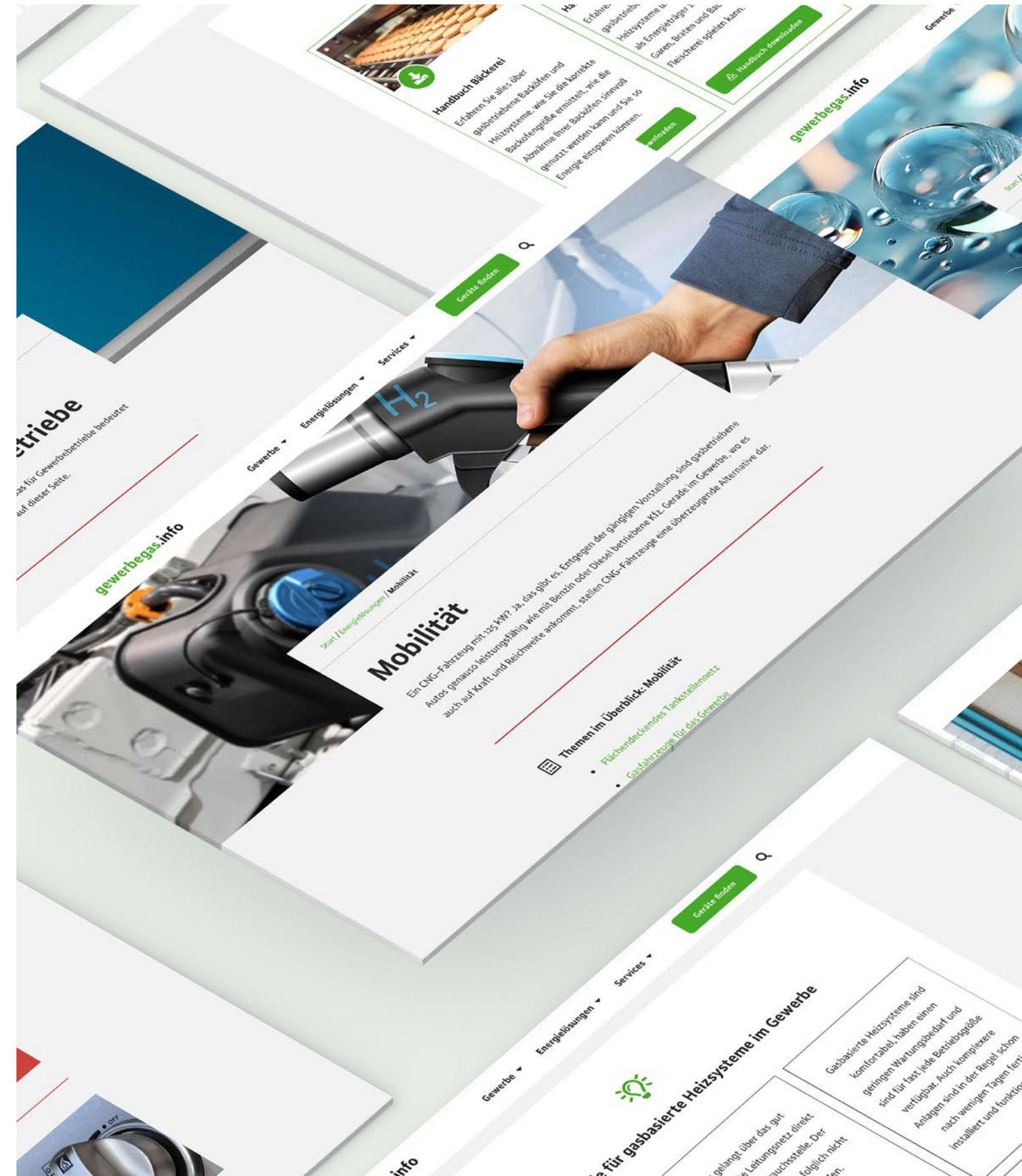
Neben einem technischen Update ging es insbesondere darum, die Struktur zu optimieren und die Navigation zu erleichtern. Ein moderneres Erscheinungsbild trägt ebenfalls zur Verbesserung der User Experience bei. Die bereits umgesetzten Erneuerungen bilden das benötigte Fundament, um die Website nun auch inhaltlich weiterzuentwickeln. Erste Inhalte wurden schon aktualisiert – vor allem im Hinblick auf die Transformation des Energieträgers und den Weg hin zur Klimaneutralität. Das übergeordnete Ziel der Themenseite ist es, die Perspektiven des Energieträgers Gas – insbeson-

dere mit Wasserstoff und Biogas – im Gewerbe aufzuzeigen, Interesse für die unterschiedlichen Gasanwendungen zu wecken und die Unternehmen bei der Transformation im eigenen Hause bestmöglich zu unterstützen. Außerdem wurden neue Inhalte, beispielsweise zum Gebäudeenergiegesetz (GEG), hinzugefügt.

Zukünftig werden weitere Inhalte und Funktionen schrittweise erneuert, um letztlich in allen Bereichen der Website den aktuellen Stand der Entwicklungen aufzeigen zu können. Verantwortlich für die inhaltliche Betreuung und Weiterentwicklung der Website ist die Projektgruppe Gewerbe-gas-Marketing.



Alles, was Sie schon immer über Gas im Gewerbe wissen wollten. Besuchen Sie jetzt die frisch überarbeitete Themenseite!



Visuell auf den Punkt gebracht: Die Bildergalerie Gas

Mit der Bildergalerie Gas stellt der BDEW seinen Mitgliedsunternehmen Fotos und Grafiken rund um den Energieträger Gas zur Verfügung. Es sind Motive, die zeigen, wie Technologien und Infrastruktur, Produkte und Anwendungen aussehen und funktionieren. Die Bildergalerie wurde nun technisch überarbeitet.

Die physische und die digitale Welt sind voll von Bildern. Jedes Unternehmen muss mit Bildern erklären und überzeugen. Wer sich schon einmal durch Fotoarchive gewühlt hat, weiß, wie zeitraubend und kostspielig das sein kann. Mitgliedsunternehmen des BDEW können dagegen komfortabel und kostenfrei aus einer Fülle von Fotos und Grafiken wählen. Mehr als 200 Motive werden in der Bildergalerie Gas, im erweiterten „Plus“-Bereich der BDEW-Website, zum Download angeboten.

Die Bildergalerie Gas und die zielgerichtete Suche nach ihren Inhalten wurden nun technisch optimiert und übersichtlich aufbereitet, sodass passendes Bildmaterial ohne Umstände schnell gefunden werden kann. Nutzerinnen und Nutzer können die Inhalte auf Basis einer Vorschau durchsehen und einzeln oder als gebündeltes Themenpaket herunterladen. Das macht die Kommunikation nach außen noch leichter.

Die Botschaft vieler Medien, die in der Bildergalerie Gas enthalten sind: Um das Klimaziel zu erreichen und die Resilienz in der Energiewirtschaft zu stärken, sind erneuerbare und dekarbonisierte Gase mit ihren Anwendungen von großer Bedeutung. Die Bilder in der Galerie bringen das auf den Punkt – in moderner Ästhetik, mit diversen Motiven und in verschiedenen Formaten.

Ansprechende Fotos werden zum Beispiel zu den Themengebieten „Biogas“, „Power-to-Gas“, „Infrastruktur“, „Industrie und Gewerbe“, „Wärmemarkt“ oder „Mobilität“ zur Verfügung gestellt. Mithilfe der Bildergalerie Gas können Mitgliedsunternehmen schnell und unkompliziert eine Auswahl für ihre Flyer, Broschüren und Pressemitteilungen, für ihre Homepage oder Präsentationen, für Facebook oder Instagram finden und sofort verwenden. Nach der technischen Aktualisierung ist nun vorgesehen, die Galerie um weitere Bilder zu ergänzen, um die Transformation des Energieträgers auch zukünftig visuell mit starken Motiven zu begleiten.



Die Durchwachsene Silphie, eine ideale Energiepflanze mit hohem Biogaspotenzial



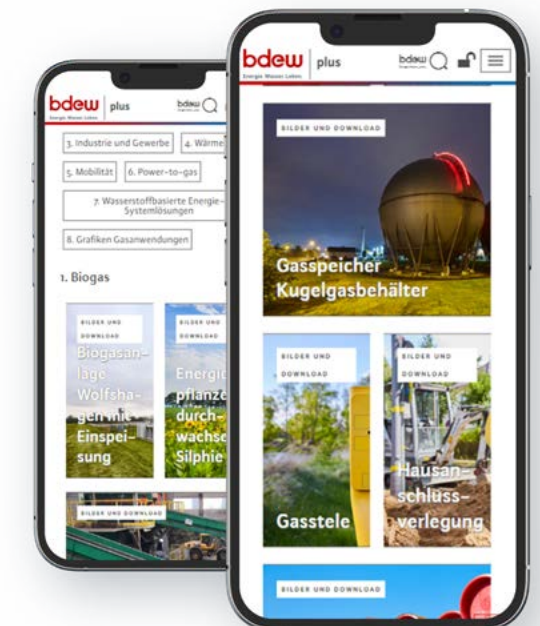
Portionierbare Energie: Hybridkraftwerke bieten Tankanlagen für Wasserstoff in Flaschen

Die Wasserstoffmobilität beginnt für Autofahrer an der Tankstelle



Saubere Energie per Sonneneinstrahlung: ganz einfach auf dem Dach des Eigenheims

Gas-Wärme-Trassen als Teil der klimaneutralen Zukunft



Die Wasserstoffinfrastruktur der Zukunft

Im Flyer „Die Gasverteilernetze in der Wasserstoffwirtschaft – Die Weichen für die Transformation richtig stellen!“ erläutert der BDEW die wichtige Rolle der Verteilernetze beim Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft und ihre Relevanz für das Erreichen der Klimaziele.

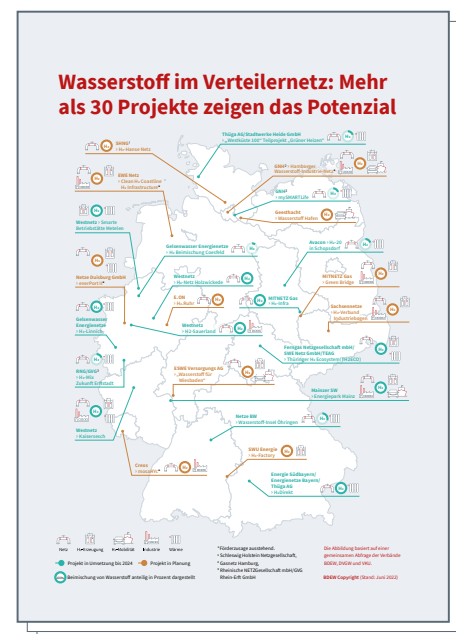
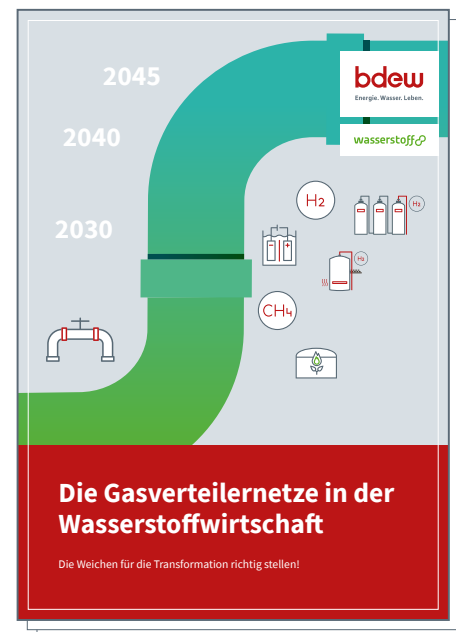
Zukünftig werden immer mehr erneuerbare Gase durch die bestehende Gasinfrastruktur fließen. Das trägt dazu bei, dass Deutschland bis 2045 klimaneutral wird. Nur gemeinsam können Gas- und Stromsystem eine sichere und klimaneutrale Energieversorgung garantieren. Für den Transport und die Verteilung von Wasserstoff ist das Verteilernetz unverzichtbar. Es muss in die künftige Wasserstoffwirtschaft eingebunden werden, denn ausschließlich auf den Aufbau einer neuen Infrastruktur zu setzen, würde den dringend notwendigen Hochlauf ausbremsen. Diese und weitere Zusammenhänge verdeutlicht ein neuer Flyer, den der BDEW zur Information und Meinungsbildung im politischen Raum einsetzt.

Die kompakt und übersichtlich gestaltete Publikation zeigt, wie und wo die Umstellung des Gasnetzes bereits gelingt – zum Beispiel anhand einer Karte, in der mehr als 30 Pilotvorhaben auf Verteilernetz-Ebene eingezeichnet sind. Sie führen vor Augen, wie viel Potenzial die Verteilernetze für die Dekarbonisierung von Industrie, Verkehr, Stromerzeugung und Wärmeversorgung bieten.

Außerdem enthält der Flyer Handlungsempfehlungen für die Politik. Er erklärt, welche Schritte jetzt nötig sind und welche Rahmenbedingungen angepasst werden müssen, um die Transformation der Gasinfrastruktur als Basis für eine Wasserstoffwirtschaft zu ermöglichen. Unter anderem legt er dar, dass der Erhalt wettbewerbsorientierter Marktstrukturen auch für die Entstehung eines Wasserstoffmarkts essenziell ist. Diesbezüglich gab es im Zuge der Trilogverhandlungen auf EU-Ebene bereits die richtige Weichenstellung der Entflechtungsvorgaben.

Gut vorbereitet für die Energiewende?

Laden Sie den neuen Flyer herunter und erfahren Sie, welche Weichenstellungen jetzt wichtig sind.



Deutschlandkarte Wasserstoff und Biogas – Transformation vor Ort

Die interaktive Karte, mit deren Hilfe der BDEW die zahlreichen Anwendungsfelder von Biogas und Wasserstoff in der Praxis aufzeigt, wurde erneut aktualisiert und um zusätzliche Projekte erweitert. Außerdem wird die Karte fortan unter einem neuen Namen geführt.



Bisher war die auf der BDEW-Homepage integrierte Deutschlandkarte unter dem Namen „Gas kann Grün-Karte“ bekannt. Nun wurde sie in „Deutschlandkarte Wasserstoff und Biogas – Transformation vor Ort“ umbenannt. Der neue Titel macht noch deutlicher, was die Nutzerinnen und Nutzer erwartet und trägt somit zur Verbesserung der Kommunikation rund um die Karte bei.

Damit bis zum Jahr 2045 ein klimaneutrales und resilientes Energiesystem realisiert werden kann, ist die Transformation des Energieträgers Gas von großer Bedeutung. In diesem Zusammenhang rücken erneuerbare und dekarbonisierte Gase immer stärker ins Blickfeld. Die „Deutschlandkarte Wasserstoff und Biogas“ stellt Projekte zu diesen erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen vor, die schon heute dazu beitragen, die Transformation vor Ort zu ermöglichen.

Verschiedenste Projekte lassen sich regional filtern und mit einem Klick erkunden. Dazu gehören Power-to-Gas-Anlagen und Biogasanlagen, die aufbereitetes Biogas ins Gasnetz einspeisen. Darüber hinaus zeigt die interaktive

Karte Tankstellen, an denen Biogas/Bio-CNG erhältlich ist, sowie Unternehmen, die einen Biogastarif anbieten. Im Rahmen der jüngsten Aktualisierung wurden auch die Wasserstofftankstellen in Deutschland in die Karte aufgenommen.

Mithilfe der Filterfunktion können Sie auswählen, nach welchen Projekten Sie in der Karte suchen möchten. Zudem besteht die Option, sich auf Bundeslandebene oder im Postleitzahlenbereich die jeweiligen Projekte anzeigen zu lassen. Die Ergebnisse einer Suche können auch als Excel-Datei heruntergeladen werden.

Die Karte wird quartalsweise aktualisiert. Wenn Sie ein weiteres Projekt zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen haben, das Sie gern auf der Karte sehen möchten, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.



Zukunftsweisende Projekte mit Wasserstoff und Biogas. Erkunden Sie die [interaktive Karte!](#)

Dekarbonisierung im Verkehrssektor

Der Flyer zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen im Mobilitätsbereich erklärt, weshalb Wasserstoff und seine Derivate sowie Biomethan unverzichtbar für einen klimaneutralen Verkehr sind.

Ein klimaneutrales Deutschland bis 2045 setzt voraus, dass auch im Verkehrssektor alle Dekarbonisierungsoptionen genutzt werden. Bisher wurden in diesem Sektor jedoch die CO₂-Einsparziele verfehlt. Im Flyer „Erneuerbare und dekarbonisierte Gase im Verkehrssektor: Alternative Kraftstoffe für die Energiewende“ legt der BDEW die Argumente für einen Mix aus Elektronen sowie gasförmigen und flüssigen Molekülen dar.

Herkömmliche Kraftstoffe wie Diesel und Benzin müssen zunehmend ersetzt und neue Mobilitätskonzepte entwickelt werden. Für Pkws und leichte Nutzfahrzeuge ist die Batteriemobilität eine gute Alternative, die sich mehr und mehr durchsetzt. Da aber ein resilienter Transformationspfad angestrebt wird, der robuster gegenüber unerwarteten Entwicklungen ist, werden weitere Kraftstoffe benötigt, die den Ausstoß von CO₂ und anderen Emissionen senken. Erneuerbare und dekarbonisierte Gase sind vor allem dann eine gute Lösung, wenn schwere Lasten über weite Strecken befördert werden müssen.

Es wird erläutert, dass schon heute Kraftstoffe wie Bio-CNG und Bio-LNG am Markt verfügbar sind und eine flächendeckende Tankstelleninfrastruktur für diese Kraftstoffe vorhanden ist, die von vielen schweren Nutzfahrzeugen frequentiert wird. Der Beitrag von Biomethan zum Klimaschutz im Verkehrs- und Transportsektor sollte erhalten und weiter ausgebaut werden. Wasserstoff wird sich als Kraftstoff in den kommenden Jahren dynamisch entwickeln und auf dem Weg zur Klimaneutralität im Verkehrssektor eine wichtige Rolle spielen. Die technische Entwicklung schreitet voran, die Verteilungs- und Vertriebsinfrastrukturen werden nach und nach aufgebaut.

Im Flyer wird aufgezeigt, dass die Entwicklungen in diesem Bereich nun nicht stagnieren oder gebremst werden dürfen. Alle Beteiligten – Anbieter und Nutzer – brauchen Planungssicherheit. Um die benötigten Rahmenbedingungen zu schaffen, ist die Politik gefragt. Klimaschutzinstrumente wie Energiesteuer, Maut, Emissionshandel

oder Flottengrenzwerte sollten aufeinander abgestimmt werden, um keine Dekarbonisierungsoption zu verlieren. Die Kernbotschaft des Flyers lautet: Eine zukunftsfähige Mobilität braucht ein Miteinander von strom- und gasbasierten Antrieben. Sämtliche Optionen für einen klimaneutralen Verkehr sollten genutzt werden. Den BDEW-Flyer zur Gasmobilität können alle Mitgliedsunternehmen als Marketing- und Vertriebsunterstützung verwenden.



Mehr Klimaschutz im Verkehr.
Hier geht es zum informativen Flyer.



Emissionsfrei zum Ziel mit dem Wasserstoffzug

Mit der Marke überzeugen

Die Gas-Marken orientieren sich in die Zukunft. Um die Transformation des Energieträgers hin zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen visuell zu unterstützen, wurden die Logos für Wasserstoff und Biogas entwickelt.

Seit Jahrzehnten ist der Energieträger Gas ein wichtiger Bestandteil der Energieversorgung in Deutschland. Dazu hat unter anderem das erfolgreiche Marketing der Branche beigetragen. Verbindend, sozialverträglich, veränderungsmutig: So lauten die Markenwerte. Seit Langem bekennt sich die Branche zur Energiewende und zum Klimaschutz. Dies schließt die Transformation hin zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen ein. Die Branche sowie das Produkt verändern sich – und die Logos für Wasserstoff und Biogas spiegeln dies wider.

Die Logos für Biogas und Wasserstoff bestehen jeweils aus einem Schriftzug und einem Bildzeichen, die den Kern der Marke auf den Punkt bringen. Der Claim „Für gutes Klima“ ist kurz und prägnant und bekräftigt das Bekenntnis der Energiebranche zum Klimaschutz. Im Hinblick auf die Energiewende spielt die Transformation hin zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen eine entscheidende Rolle. Denn Wasserstoff und Biogas werden Erdgas nach und nach ersetzen.

Unternehmen und Institutionen, die Produkte, Dienstleistungen, Ideen oder Initiativen bewerben möchten, kommen heute ohne ein stimmiges Corporate Design nicht mehr aus. Sinn und Zweck eines solchen Corporate De-

signs ist es, im Zusammenspiel von Farben, Bildzeichen sowie der passenden Typografie ein einheitliches, wiedererkennbares und dabei positives Erscheinungsbild zu schaffen. Viel Wissenswertes zur Markenfamilie Gas und praktische Verwendungsbeispiele enthält das Corporate Design Manual, das Mitgliedsunternehmen auf der Website gas-marken.de herunterladen können.

Alle Mitgliedsunternehmen des BDEW dürfen die Logos und Materialien zu den Gas-Marken für ihre eigene Kommunikation zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen kostenfrei nutzen. Dabei sind vielfältige Verwendungen möglich, beispielsweise auf Websites, in Flyern, Broschüren oder Präsentationen. Mithilfe des prägnanten und differenzierten Markenauftritts werben wir gemeinsam für die neuen Gase – und damit auch für die Energiewende und für den Klimaschutz.

Wir wünschen viel Erfolg beim Anwenden der Produktmarken!



Entdecken Sie unsere Markenwebsite!

biogas 
wasserstoff 



Bühnen für Transformation und Klimaziele

Messen und andere Veranstaltungen sind die Bühnen, auf denen der BDEW – mit finanzieller Unterstützung der GA Gas – wichtige Themen voranbringen und wertvolle Kontakte knüpfen kann. So war der Verband bei der ISH in Frankfurt präsent und die gat in Köln bot eine weitere Gelegenheit, für den Ausbau erneuerbarer und dekarbonisierter Gase zu werben.

Die internationale Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche traf sich im März 2023 bei der Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft ISH in Frankfurt am Main. In diesem Jahr standen konkrete Lösungen zum Erreichen der Klimaschutzziele im Gebäudesektor im Fokus der Aktivitäten und Gespräche.

Der BDEW war mit einer Ausstellung, mit Vorträgen und im Rahmen von Podiumsdiskussionen vor Ort vertreten. Denn klar ist: Erneuerbare und dekarbonisierte Gase sind wesentliche Bausteine einer künftigen klimaneutralen und resilienten Wärmeversorgung. Der Verband hatte auf der Messe die Möglichkeit, über Hybridlösungen sowie H₂-ready-Geräte zu diskutieren und die Innovationen verschiedener Hersteller in den Blick zu nehmen.

Diejenigen, die selbst nicht dabei sein konnten, können mithilfe einiger informativer Kurzvideos mehr über die zukunftsweisenden Produkte erfahren, die von führenden Heizgeräte-Herstellern auf der ISH vorgestellt wurden. Die Videos werden im YouTube-Channel des BDEW zur Verfügung gestellt.

Auch beim Branchenevent für die Energie- und Wasserwirtschaft gat in Köln war der BDEW auf dem Gemeinschaftsstand mit dem DVGW vertreten, um den Energieträger Gas in seiner Transformation zu repräsentieren.



ISH 2023: Hier geht es zu den Kurzvideos im YouTube-Kanal!

Willkommen in der Mediathek Gas!

Alle neuen Publikationen, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorgestellt haben, und noch viele weitere Informations- und Marketingmaterialien finden Sie in der Mediathek Gas des BDEW. Dank der smarten Suchmaschine gestaltet sich jede Recherche zu Gasthemen einfach, schnell und intuitiv.

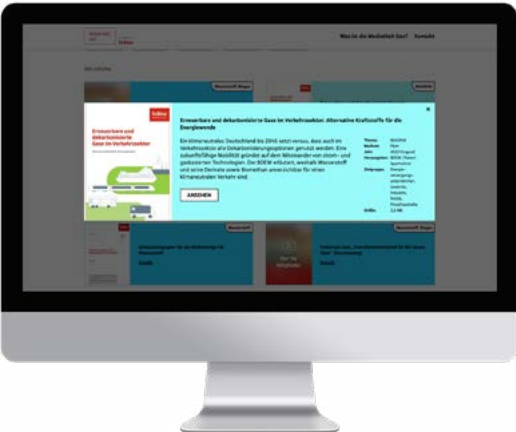
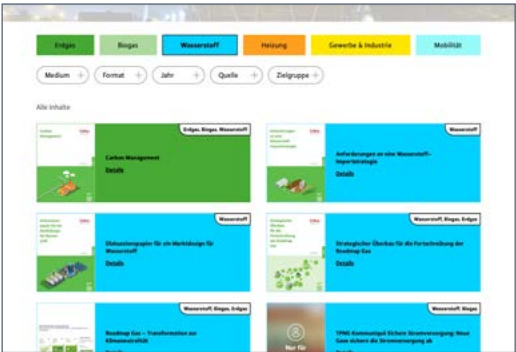
Die Mediathek Gas ist eine umfangreiche Linksammlung, die alle relevanten Kommunikationsmittel und -medien des BDEW an einem Ort im Netz bündelt. Das Angebot ist äußerst vielfältig: Faktenblätter, Broschüren, Online-Tools, Erklärvideos, Fotos oder Grafiken, die sich dem Energieträger Gas in all seinen Facetten widmen, lassen sich mithilfe der Content-Suchmaschine mühelos lokalisieren und bei Bedarf herunterladen. Die BDEW-Publikationen, die größtenteils aus Mitteln der GA Gas finanziert wurden, können von den Mitgliedsunternehmen für die eigene Marketing- und Vertriebsarbeit genutzt werden.

Im Suchfeld der Mediathek Gas können Sie entweder gezielt den Titel einer bestimmten Publikation oder ein beliebiges Stichwort eingeben. Außerdem stehen verschiedene Suchfilter (z. B. Erscheinungsjahr, Medium, Format) zur Verfügung, mit deren Hilfe sich eine Suche begrenzen lässt. Ausgewählte Fachpublikationen sind exklusiv Mitgliedsunternehmen des BDEW vorbehalten und werden Ihnen erst angezeigt, wenn Sie sich über den Mitgliederbereich des BDEW wie gewohnt anmelden. Andere Medien sind für jeden frei zugänglich. Vom nützlichen Handbuch für Gewerbetreibende bis zum informativen Flyer für Haushaltskunden: In der Mediathek Gas findet jede Zielgruppe genau die Materialien, die auf sie zugeschnitten sind.

Die Mediathek wird laufend aktualisiert, ergänzt und erweitert, sodass auch neueste Veröffentlichungen – beispielsweise zur Transformation des Energieträgers, zur Versorgungssicherheit und zu Themen wie „Wasserstoff“ und „Biogas“ – schneller entdeckt und verwendet werden können. Politische Entscheidungsträger, aber auch Kunden möchten zunehmend wissen, was genau erneuerbare und dekarbonisierte Gase sind und welche Rolle sie auf dem Weg zur Klimaneutralität in einem zukünftigen Energiesystem spielen können. Auch das Interesse an innovativen Heizungstechnologien ist groß. Verwenden Sie gern unsere Informations- und Marketingmaterialien, wenn Sie zu diesen und vielen weiteren Themen kommunizieren, oder binden Sie eine passende Medienauswahl auf Ihrer eigenen Website ein.

MEDIATHEK
GAS

Ein Angebot des
bdew





Mit wenigen Klicks zum gewünschten Content. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Mediathek Gas!



Eine Gemeinschaftsaktion, von der alle profitieren

Die Mittel der GA Gas ermöglichen es dem BDEW, vielfältige gas- und wasserstoffspezifische Marketingmaßnahmen durchzuführen, die der Gesamtheit der Mitgliedsunternehmen zugutekommen.

In der Gaswirtschaft hat eine umfassende Transformation begonnen. Die Gaswirtschaft geht die große Doppelherausforderung an, einerseits die Versorgung mit Erdgas sicherzustellen, andererseits auf Wasserstoff und seine Derivate sowie Biomethan umzustellen. Gase aus erneuerbarer und dekarbonisierter Produktion gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wasserstoff und seine Derivate sowie Biogas werden Erdgas nach und nach ersetzen. Es gilt nun, die breitere Perspektive auf den Energieträger in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und politischen Entscheidungsträgern die Vorteile von Molekülen in einem resilienten Energiesystem nahezubringen. So entstehen neue Chancen und Möglichkeiten für die Energiewirtschaft.

Die Fortführung der Gemeinschaftsaktion in den Jahren 2025 und 2026 – dann voraussichtlich unter dem neuen Namen „Gemeinschaftsaktion Moleküle im Energiesystem“, der den ganzheitlichen und breiteren Ansatz widerspiegelt – ist essenziell, damit der Transformationsprozess auch zukünftig kommunikativ begleitet werden kann. Um Gasthemmen öffentlichkeitswirksam darzustellen und zu bewerben, setzt der BDEW ergänzend zu seiner politischen Arbeit zahlreiche Projekte um, die nur durch die Mittel der Gemeinschaftsaktion möglich sind. Es geht darum, das Image des Energieträgers Gas sowie die Reputation von Wasserstoff, seine Derivaten und Biogas regelmäßig zu überprüfen, Produkte und Anwendungstechniken positiv zu positionieren und dadurch im Wettbewerbsumfeld zu stärken. Die Gasbranche kann damit außerdem ihre starke Haltung und ihre konkreten Ambitionen in puncto Energiewende und Klimaschutz unter Beweis stellen.

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen des BDEW nutzen die zielgruppenspezifischen Materialien bereits intensiv für ihre eigene Kommunikation, ihr Marketing und ihren Vertrieb. Darüber hinaus profitieren alle Unternehmen der Sparte Gas von der durch die Projekte und Produkte der Gemeinschaftsaktion erreichten Imageverbesserung der gasförmigen Energieträger.



Die wichtigsten Vorteile der GA Gas im Überblick:

- Die GA Gas stellt innerhalb des BDEW ein bewährtes System dar und steht ganz im Dienst der Mitgliedsunternehmen mit Gas-Sparte. Sie erfüllt beim BDEW eine mit der Gemeinschaftsaktion Wasser vergleichbare Funktion. In der Praxis unterstützt sie die Kommunikations-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Mitgliedsunternehmen.
- Das solidarische System: Alle Unternehmen der Sparte Gas zahlen abhängig von ihrem Umsatz ein. Aus den bereitstehenden Mitteln werden die vielfältigen Projekte und Produkte finanziert. Sämtliche Angebote stehen allen BDEW-Mitgliedsunternehmen zur Verfügung. So profitiert die gesamte Branche von der Arbeit der GA Gas.
- Die Gemeinschaftsaktion hat einen Multiplikatoreffekt: Ihre Arbeit strahlt positiv auf die Kommunikation zu den Mitgliedsunternehmen ab und auch auf die Kommunikation der Branche nach außen – also gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.
- Sie schafft nützliche Tools, Materialien und Hilfestellungen, die sich in Marketing und Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation anwenden lassen. Dazu zählen Factsheets zur kompakten Informationsvermittlung, die Aufbereitung von Marktforschungsstudien oder laufend aktualisierte Online-Angebote.
- Mit ihrem großen Portfolio an Informations- und Serviceleistungen ermöglicht die Gemeinschaftsaktion eine intelligente Marktbearbeitung mit geringem Aufwand. Dank der Materialien lassen sich Themen zu Gas, Wasserstoff und Biogas stärker fokussieren. Die Branche ist dadurch besser wahrnehmbar und ihre Argumente erhalten mehr Durchschlagskraft.
- Im vergangenen Jahr sind viele effektive Marketingmaßnahmen mit Mitteln der GA Gas durchgeführt worden. Diese Maßnahmen haben der Branche wichtige Impulse gegeben. Die Gemeinschaftsaktion steht für eine konsequente Kommunikation der Vorteile von Molekülen im Energiesystem – insbesondere von Wasserstoff, seinen Derivaten und Biogas – und der Transformation der Branche.
- Mithilfe der durch die Gemeinschaftsaktion finanzierten Marketingmaßnahmen präsentiert sich die Branche verantwortungsbewusst und kommunikationsstark, innovationsfreudig und zukunftsgerichtet.



Impressum

Herausgeber BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.,
Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin, www.bdew.de
Gesamtverantwortung Ilka Gitzbrecht, ilka.gitzbrecht@bdew.de, (030) 300 199-1250
Ansprechpartner Livia Beier, livia.beier@bdew.de, (030) 300 199-1254
Bildnachweis Fotos alle BDEW / Swen Gottschall außer S. 10, 11, 21 und 24: Envato Elements

Stand: März 2024

Hinweis: Die dargestellten Leistungen stellen einen Auszug der durch die
Gemeinschaftsaktion Gas finanzierten Projekte dar.